

# Kolumbien

Ingolf Bruckner

REISE KNOW-HOW-Verlag Peter Rump  
Bielefeld



## TIPPS

### **Auf den Spuren von El Dorado:**

das Goldmuseum von Bogotá  
und die Heiligen Lagunen der Muisca-Indigenen | 56, 89

### **Geheimnisvolle Statuen im Dschungel:**

auf dem Pferd durch das Gemeindeland von San Agustín | 491

### **Erbe der Menschheit:**

die rätselhaften Schachtgräber von Tierradentro | 547

### **Wo Humboldt Krokodile sezierete:**

Lustwandeln in den Gassen des kolonialen Mompós | 303

### **Die „Perle der Karibik“:**

mit Mojito und Zigarre in der Piratenstadt Cartagena | 263

### **Baden, Tauchen, Bootfahren:**

Karibikparadies Isla Providencia | 348

### **Wie der Rabe fliegt:**

mit der Seilbahn über die Dächer Medellín | 385

### **Wo der Häuptling um seine Töchter weinte:**

die Grüne Lagune des Azufral-Vulkans | 573

### **Kaffeefincas und Bergwälder:**

ewiger Frühling in Salento | 445

Ingolf Bruckner

## Kolumbien



» » „PAZ. DIOS VE TODO“ –  
„Frieden. Gott sieht alles“ « «  
Inscription auf dem Berg über Muzo, Departamento Boyacá

## Impressum

Ingolf Bruckner

REISE KNOW-HOW Kolumbien

erschieden im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH,  
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

**6., neu bearbeitete  
und aktualisierte Auflage 2023**

Alle Rechte vorbehalten.

**PDF-ISBN 978-3-8317-4667-5**

### Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: P. Rump, der Verlag

Inhalt: G. Pawlak, W. Rump, der Verlag (Layout);

M. Luck (Realisierung)

Fotonachweis: der Autor (ib), AdobeStock © pablitoos

Karten: B. Spachmüller, C. Raisin, der Verlag

Lektorat: M. Luck

### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

### Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,  
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,  
Tel. 089 928 096-0, [info@kommunal-verlag.de](mailto:info@kommunal-verlag.de)

REISE KNOW-HOW Bücher finden Sie in allen gut sortierten  
Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung  
unsere Bücher hier bestellen:

D: Prolit, [prolit.de](http://prolit.de) und alle Barsortimente

A: Freytag-Berndt und Artaria KG, [freytagberndt.com](http://freytagberndt.com)

CH: AVA Verlagsauslieferung AG, [ava.ch](http://ava.ch)

B, LUX, NL: Willems Adventure, [willemsadventure.nl](http://willemsadventure.nl)

oder direkt über den Verlag: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

### Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Cabo San Juan de la Guay (Tayrona)

(AdobeStock © pablitoos)

Vordere Umschlagklappe: Casa de la Aduana (Mompós);

kleines Bild: Palenquera in Cartagena (beide ib)

S. 1: Nachwuchs-Joropo-Harfenistin in Granada (ib)

S. 2/3: La Piscinita (Parque Nacional de Tayrona) (ib)


Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind vom  
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und  
vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt  
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autor keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen des Autors  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung  
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,  
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzei-  
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch  
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund  
der Veränderlichkeit solcher Informationen  
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-  
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die  
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit  
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf  
auch vorfristig abzuschalten.



Ingolf Bruckner

# KOLUMBIEN

für Claudia Regina Berger

## Vorwort

„PAZ. DIOS VE TODO.“ Riesige Buchstaben, ähnlich denen über Hollywood, strahlen vom smaragdgrünen Berg herab auf die Minenstadt Muzo im Westen des Departamento Boyacá: „**Frieden. Gott sieht alles.**“ Dies ist **Hoffnung und Gebet der Menschen**, die ihr Land aus dem Jahrhunderte tiefen Sumpf der Gewalt zu erheben suchen. Der Sumpf ist weiß Gott nicht überall trocken, aber doch vielerorts begehbarer geworden: Es war sicher kaum je einfacher als heute, Kolumbien zu bereisen.

Natürlich: Kolumbien bleibt ein zerklüftetes, bizarres, schwer kontrollierbares und noch schwerer regierbares Land, in dem **Zivilisation und Wildnis** in unmittelbarer Nachbarschaft zueinander stehen, ein Land der alpinen Berge und dampfenden Dschungel, ein Land mit modernsten Metropolen auf der einen Seite, Bambushütten und verminten Dorfruinen auf der anderen Seite, kurz: ein **Land der Gegensätze**. Viele Aspekte werden sich Ihnen, liebe Reisende, auf sehr bequeme Weise eröffnen, sei es vom klimatisierten Bus aus oder in einem luxuriösen Landgut; andere Aspekte bleiben fast unsichtbar, wenn Sie sie nicht –



zu Pferd auf überwachsenen Pfaden trabend, im Einbaum einen Schwarzwasserfluss aufwärts paddelnd oder aber die Zeit vergessend in einer Hängematte schaukelnd – ganz bewusst suchen.

**Kolumbien belohnt** den Unermüdeten, den Interessierten und Aufgeschlossenen **reich**: mit der Erfahrung einzigartiger Naturschönheiten an zwei Ozeanen, im Amazonastiefland oder auf den Höhen der Kordilleren, sowie mit dem Kontakt zu liebenswerten, großher-

zigen Menschen, die in Wahrheit der schönste aller Schätze des Landes sind.

Der Kampf gegen Unkenntnis und ein durch Fehlinformationen gespeistes Klischeebild gehört zu den Anliegen dieses Buches. **Fakten, Hintergründe, praktische Informationen**, aber auch Hinweise auf leicht zu übersehende Details am Wegesrand, Beispiele aus dem kulturellen Fundus des Vielvölkerstaates, halb versunkene Geschichten, Anekdoten, die den kolumbianischen Alltag sowie Wurzeln und Mentalität der Menschen verdeutlichen – all dies soll Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nicht nur helfen, eine eventuell existente Angst vor dem Unbekannten auf ein gesundes Maß zu reduzieren, sondern vor allem Ihr Interesse steigern, Sie auch für Verborgenes sensibilisieren und Anreize für eigene Entdeckungen schaffen. Das Buch will Sie auf die Reise vorbereiten, Ihnen unterwegs zur Seite stehen und darüber hinaus wertvolle Lektüre für diejenigen sein, die im heimatischen Sessel sitzend mehr über das schwer fassbare, immer provisorische, immer neue, immer großartige Kolumbien wissen wollen.

Ich freue mich sehr, dass ich in diese 6. Auflage **neue spannende Reiseziele** aufnehmen konnte, etwa die Pfahldörfer der Ciénaga Grande de Santa Marta – stark traumatisiert durch frühere Gewaltexzesse, doch heute ein faszinierender kultureller Mikrokosmos inmitten der blubbernden Wasserwelt der Lagune. Ich wünsche Ihnen eine gute Reise und hoffe, dass Ihr Aufenthalt zum Wohle der Menschen und der Natur in Kolumbien beiträgt.

*Ingolf Bruckner*

Ingolf Bruckner

Begeisterung auf dem Karneval von Barranquilla



foto: DFB



<b>Departamento Cesar</b>	185	Aracataca	233
Valledupar	186	Zona Bananera (Prado Sevilla)	235
Eco Parque Los Besotes	190	Taganga	236
La Mina	191	Parque Nacional de Tayrona	238
Nabusimake	192	Los Naranjos – Guachaca – Buritaca	242
		Sierra Nevada de Santa Marta	244
<b>3 Der karibische Norden</b>	<b>194</b>	<b>Departamento Atlántico</b>	<b>248</b>
<b>Departamento La Guajira</b>	<b>197</b>	Barranquilla	248
Riohacha	201	<i>Carnaval de Barranquilla</i>	258
Santuario Los Flamencos	204	Puerto Colombia	261
Palomino	205	<b>Departamento Bolívar</b>	<b>263</b>
Uribia	207	Cartagena de Indias	263
Manaure	207	La Boquilla	293
Nazareth	208	Volcán de Lodo El Totumo	293
Serranía de Macuira	209	Jardín Botánico Guillermo Piñeres	295
Punta Gallinas	209	Palenque de San Basilio	296
Cabo de la Vela	210	<i>Palenquero – ein sprachliches Meisterwerk</i>	298
<b>Departamento Magdalena</b>	<b>213</b>	Santuario Los Colorados	301
Santa Marta	214	San Jacinto	303
El Rodadero	222	Mompós (Mompox)	303
Minca	224	Isla de Barú	313
Ciénaga	226	Islas del Rosario	314
Ciénaga Grande de Santa Marta	231	Islas de San Bernardo	317
Isla de Salamanca	233	Isla Fuerte	321









## 7 Amazonia – der Dschungel

Departamento Putumayo	588
Valle de Sibundoy	589
Termales El Salado	594
<b>Departamento Amazonas</b>	<b>595</b>
Leticia	595
<i>Wie ich eine Hängematte aufspanne</i>	602

## 8 Orinoquia – die Savanne

<b>Departamento Meta</b>	<b>606</b>
Villavicencio	607
Restrepo	615
Cumaral	615
Acacías	615

Castilla La Nueva	616
Cubarral	616
San Martín de los Llanos	617
Granada	617
San Juan de Arama	619
Puerto Santander	622
Caño Cristales	623
Puerto López	624
Puerto Gaitán	626
<b>Departamento Casanare</b>	<b>627</b>
Yopal	631
Villanueva	636
Trinidad	636
Pore	638
Reserva Natural Hato Aurora	639

Auf den Islas del Rosario gibt es Fisch



## 9 Reisepraktische Tipps A–Z

Anreise	642
Barrierefreies Reisen	644
Einkaufen	645
Ein- und Ausreisebestimmungen	646
Elektrizität	648
Essen und Trinken	648
Feiertage, Feste und Events	655
Fotografieren	657
Geld	657
Gesundheit	659
Information	663
Mit Kindern unterwegs	663
Kommunikation unterwegs	665
LGBT+	666
Maße und Gewichte	667
Notfälle	667
Öffnungszeiten	668

Orientierung und Landkarten	669
Post	669
Rauchen	670
Reisegepäck und Ausrüstung	670
Reisezeit	671
Sicherheit und Kriminalität	671
Sport und Aktivitäten	675
Sprache	682
Trinkgeld	682
Unterkunft	682
Verkehrsmittel	685
Zeit	687

## 10 Land und Leute 688

Geografie	690
Klima	692
Flora	693
Fauna	695
Umweltschutz	695
Geschichte und Politik	696
<i>Die Stadtguerilla</i>	
<i>Movimiento 19 de Abril (M-19)</i>	726
Wirtschaft und Soziales	741
<i>Kokain – kein Bioprodukt,</i>	
<i>sondern reine Chemie</i>	746
Bevölkerung	749
Religion	754
Bildung	754
Kunst und Kultur	755
Medien, Sport	764

## 11 Anhang 766

Reisegesundheits-Informationen	768
Kleine Sprachhilfe	770
Literaturtipps	775
Glossar	776
Register	785
Der Autor	803
Schreiben Sie uns!	804



col\_491b

# Kartenverzeichnis

**Kolumbien** Umschlag vorn und hinten  
Die Regionen im Überblick 16

Höhepunkte in 6 Wochen 23

Kulturelles Herz in 6 Wochen 25

Große Karibikreise in 6 Wochen 26

## Kapitelkarten (Departamentos)

Cundinamarca 36

### Ostkordillere

Boyacá 102

Cesar 184

Norte de Santander 170

Santander 144

### Karibischer Norden

Atlántico 212

Bolívar 262

Córdoba 262

Isla Providencia 348

Isla San Andrés 340

Isla Santa Catalina 348

Karibik (nordwestliche) 312

La Guajira 196

Magdalena 212

Sucre 262

### El Chocó

Nord 358

Süd 359

### Antioquia

Antioquia 376

Caldas 426

Quindío 426

Risaralda 426

### Südwesten

Cauca 536

Huila 480

Nariño 556

Tolima 454

Valle del Cauca 502

### Amazonia

Amazonas 596

Putumayo 590

### Orinoquia

Casanare 628

Meta 608



col-025/b

☐ 1000 Jahre altes Kunstwerk der Tumaco  
(im Museo Arqueológico La Merced in Cali)

**Stadtpläne und sonstige Karten****Cundinamarca**

Bogotá	39
Centro/Chapinero	58
La Candelaria/La Séptima	46
Norden	72
Transmilenio	42
Zipaquirá	86

**Ostkordillere**

Barichara	166
Bucaramanga	148
Chiquinquirá	134
Cúcuta	174
Girón	152
Pamplona	180
San Gil	160
Tunja	104
Valledupar	188
Villa de Leyva	122
Villa de Leyva – Umgebung	124, 125

**Karibischer Norden**

Aracataca	234
Barranquilla	250
Centro/Barrio Abajo/El Prado	254
Cartagena	266
Altstadt	268
Bocagrande	280
Isla Manga	282
Ciénaga	228
Isla Fuerte	322
Isla San Andrés:	
El Centro/North End	342
Mompós	306
Riohacha	202
Santa Marta	216
Tayrona	240

**Antioquia/Kaffeezone**

Armenia	440
Medellín	382
Centro	388
El Poblado	396
Metro	384
Parque Nacional Natural	
Los Nevados	450
Pereira	434
Rionegro	418
Santa Fe de Antioquia	404

**Südwesten**

Buga	528
Cali	506, 510
Ipiales	583
Isla Gorgona	554
Isla Malpelo	534
Mariquita	470
Neiva	482
Pasto	564
Popayán	542
San Agustín (Ort)	500
Parque Arqueológico	496
San Agustín – San José de Isnos	494
Tierradentro	548
Volcán El Azufral	574

**Amazonia**

Leticia	600
Tabatinga (Brasilien)	601
Trapezio Amazónico	
Colombiano	598

**Orinoquia**

Villavicencio	610
Yopal	632

**Reisepraktische Tipps A–Z**

Departamentos	664
Sierra Nevada del Cocuy	676

# Hinweise zur Benutzung

**Alle Informationen und Angaben** in diesem Reiseführer sind **gründlich, gewissenhaft und objektiv** gesammelt worden. Fehler können natürlich nicht komplett ausgeschlossen werden, daher sind entsprechende Hinweise, Anregungen und Verbesserungen willkommen.

Die Landschaften, Dörfer und Städte, Strände und Sehenswürdigkeiten des Landes werden in **acht Regionalkapiteln** behandelt, unterteilt jeweils nach Departamentos (siehe Inhaltsverzeichnis); den Auftakt macht die Hauptstadt Bogotá, den Abschluss bildet Orinoquia, die weite Savanne.

**Übersichtskarten** und viele **Stadtpläne** erleichtern die Orientierung im Land und auf den verschiedenen Routen. In den Kopfzeilen wird auf die jeweils passenden Karten verwiesen.

Das Kapitel „**Praktische Tipps A–Z**“ enthält alle reisepraktischen Informationen, von A wie Anreise bis Z wie Zeitverschiebung. Die Informationen beziehen sich sowohl auf die Vorbereitung als auch auf die Durchführung der Reise.

Im Kapitel „**Land & Leute**“ werden Kolumbien und seine Menschen vorgestellt: Die Themen sind Geografie und Klima, Geschichte und Politik, Flora und Fauna, Staat und Gesellschaft, Wirtschaft, Bevölkerung und Kultur.

## Anmerkung zur Sicherheitslage

Alle in diesem Buch beschriebenen Regionen waren zur Zeit der Drucklegung ohne das gewöhnliche Maß übersteigende Risiken bereisbar.

**Auf die Darstellung einiger Gebiete wurde wegen ungeklärter Lage der öffentlichen Sicherheit und Ordnung verzichtet.**

## Preisangaben im Buch

Die meisten Preisangaben in diesem Reiseführer – für Unterkünfte, Essen, Transportmittel, Eintrittsgelder etc. – erfolgen **in Euro**. Das betont den nur pauschal möglichen und letztlich nur gerundeten Charakter vieler Preisangaben und macht die Ausgaben für eine Kolumbien-Reise kalkulierbarer. Hinzu kommt die Inflation, die sich innerhalb weniger Wochen ändern kann! Mit Euro-Angaben ist man dann etwas näher am „echten“ bzw. für den Touristen maßgeblichen Preis. **Vor Ort sind Entgelte und Preise generell in der Landeswährung zu bezahlen.**

### Unterkunftspreise (pro DZ)


- ① **bis 15 Euro**
- ② **bis 40 Euro**
- ③ **bis 100 Euro**
- ④ **über 100 Euro**

Ein **Plus-Zeichen** (Ⓜ+) bei manchen Angaben zeigt an, dass es Schlafmöglichkeiten bereits in der unteren Kategorie, aber auch teurere Möglichkeiten gibt. Viele Unterkünfte versammeln unterschiedliche Standards unter ihrem Dach, um ein breiteres Publikum zu erreichen.

## Wichtige Hinweise

**Nicht verpassen!** Die Highlights der Regionen erkennt man an der **gelben Markierung**.

**MEIN TIPP:** **Besonders gute bzw. empfehlenswerte Unterkünfte und Restaurants sowie sonstige Tipps des Autors** sind entsprechend gekennzeichnet.

 Der Schmetterling zeigt an, wo man **besonders gut Natur erleben** oder **Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus** finden kann.

**4** Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den „**Praktischen Informationen**“ zu den Orten verweisen auf den jeweiligen Legendeneintrag im Stadtplan.

### GPS-Koordinaten

Die GPS-Koordinaten in diesem Buch sind als geografische Koordinaten (Breite und Länge, Lat./Lon.)

in **Dezimalgrad** angegeben, also z.B. so: GPS N 52.00017, E 8.49119.

■ **Updates nach Redaktionsschluss:** Auf der Produktseite dieses Reiseführers im Internetshop des Verlages finden sich zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

## Wichtige Abkürzungen

**Av.** = Avenida

**C** = Celsius

**Cl.** = Calle

**Cra.** = Carrera

**EZ/DZ** = Einzel-/Doppelzimmer

**Esq.** = Esquina (Ecke)

**Ext.** = Durchwahl, Direktverbindung

**ha** = Hektar

**km** = Kilometer

**m** = Meter

**s.o./s.u.** = siehe oben/siehe unten

colo\_50 lb







# Die Regionen im Überblick

## 1 Cundinamarca – das Herz | 34

Das ökonomisch weit entwickelte **Zentrum** Kolumbiens erhebt sich aus dem tropisch-heißen Magdalenaflusstal bis auf die Hochebene von Bogotá und weiter zu windzernagten Páramos 3.800 m über NN, in die kaum ein Mensch seinen Fuß setzt. Wie ein Staubsauger zieht das tosende **Bogotá** Menschen aus dem ganzen Land in sich hinein – es ist die derzeit drittgrößte Stadt Südamerikas. Ältere Städter gehen gern mit Hut, Anzug, Trenchcoat und Regenschirm aus dem Haus, jüngere kleiden sich zum Teil eher wie Stadt-Guerilleros. In zahllosen Treibhäusern im Umland gedeihen Blumen – oder Physalis-Blaskirschen, die irgendwann in europäischen Supermärkten landen.

## 2 Die Ostkordillere – nach Venezuela | 98

Die **östlichste der drei Andenkette Kolumbiens** weist viele Schluchten auf und birgt fast noch mehr Geheimnisse: Smaragdminen, Saurierfossilien und Guerillanester, aber auch schicke Kolonialorte und Thermalbäder. Ein zumeist frühlingshaftes Klima ermöglicht es Wandern und Biken, das überaus freundliche dörfliche Leben in vielen Regionen kennenzulernen. Die nötige Kräftigung erhält man in Form von Ziegenfleisch und frittierten Blattschneiderameisen (*hormiga culona/atta laevigata*). Im direkten Grenzgebiet zu Venezuela gelten zivilisierte Gesetze leider nur eingeschränkt.

## 3 Der karibische Norden | 194

**Überall quakt und zirpt es** – ein Fest für Mensch und Tier! Himmel und Erde küssen sich allzu häufig: Der Regen trommelt auf Bana-

nenblätter und Kokospalmwedel – dann heißt es wieder: Land unter! Im seichten Wasser der *ciénagas* (Lagunen) fischen zähe und agile Menschen, die von Indigenen, Europäern, Arabern und Afrikanern abstammen. Abends treffen sie sich bei der **Cumbia**; die heiß pulsierende Musik treibt allen den Schweiß aus den Poren. Traum und Trauma verschmelzen zu tropischer Leidenschaft und Leichtigkeit.

## 4 El Chocó | 354

Gewundene Flüsse führen – als einzige Transportwege – durch die regenreichen pazifischen Urwälder, eine gleichermaßen paradisiische wie entbehrensreiche **Heimat für Indigene und Afrokolumbianer**, die fast ohne jegliche Segnungen der modernen Zivilisation auskommen und denen niemand hilft außer Gott, wenn die obskuren Gewinnler in Zeiten des *postconflicto* anrücken, Drogenbanden und Paramilitärs. Zwei grandiose Küsten, eine weiße karibische und eine schwarze pazifische, säumen diesen Biodiversitäts-Hotspot.

## 5 Antioquia und die Kaffeezone | 374

Die **Kaffeeanbauregion** gehört nicht von ungefähr zum **UNESCO-Weltkulturerbe** der Menschheit. Der *paisa* hat verstanden, was wichtig ist im Leben (denn eine schöne Frau und sechs Kinder reichen nicht): Er will ein Landhaus mit großer Veranda, bunten Fensterläden und viel Blumen, aus denen die zahlreichen Kolibris trinken können. Hart arbeiten dafür tut er: Er hat sich sein kleines privates Stück Zivilisation stückchenweise herausgehackt aus wildem unwegsamem Land. Und da, wo die Wege auch heute

noch am schlechtesten sind, wirken bis dato die Nachwehen des bewaffneten Konflikts.

## 6 Der Südwesten | 452

Der Lebensraum der Guambiano- und Nasa-Indigenen ist durch voranschreitende Kolonisierung bedroht. Im *macizo colombiano* teilen sich die Anden, das Rückgrat Südamerikas, in jene drei Kordilleren auf, die die Bergwelt Kolumbiens bestimmen – eine einzigartige Naturlandschaft, **gespickt mit Vulkanen** wie dem Azufra (Schwefelvulkan) und dem Galeras, der zu den aktivsten Feuerbergen Südamerikas zählt. Im Cauca-Tal wird Zuckerrohr angebaut; auf der Veranda alter Landhäuser lesen Besucher Liebesgedichte.

## 7 Amazonia – der Dschungel | 586

Im dampfenden Piedemonte halten naturkundige Schamanen Reinigungsrituale ab. In den Regenwaldgebieten im Tiefland ist der Staat fast

nirgendwo präsent. Das **trapecio amazónico** mit Leticia hingegen erlaubt es Reisenden, in den Dschungel einzutauchen.

## 8 Orinoquia – die Savanne | 604

**Schmorende Sonnenglut:** Der *vaquero* (Cowboy) treibt Brahman-Rinder zusammen, während die Anakonda zufrieden im Sumpfloch ihr Wasserschwein verdaut. Nicht mehr lange: Ölbohrungen und schier endlos große Pflanzungen der Afrikanischen Ölpalme sorgen für einen Wandel in den Llanos, die bis in jüngste Zeit von Guerilla und Banditen heimgesucht wurden.

☐ Straßenszene in Bahía Solano  
(Departamento Chocó)

☑ Eckkneipe in der Zona Bananera  
(Departamento Magdalena)

colo\_051 lb



## Steckbrief Kolumbien

### ■ **Offizielle Staatsbezeichnung:**

República de Colombia

■ **Fläche:** 1.140.000 km<sup>2</sup> (viertgrößtes Land Südamerikas, Platz 26 weltweit)

■ **Bevölkerung:** 52 Mio. (nach Brasilien das bevölkerungsreichste Land Südamerikas)

■ **Hauptstadt:** Santafé de Bogotá

■ **Wichtigste Städte:** Medellín, Cali, Barranquilla, Cartagena, Cúcuta, Bucaramanga; Anteil der in Städten lebenden Bevölkerung: 80%

■ **Ethnische Gruppen:** 80% Kreolen/Mestizen, 15% Afrokolumbianer, 5% Indigene

■ **Amtssprache:** Spanisch (außerdem werden 65 indigene Sprachen gesprochen, die sich auf 14 Sprachfamilien verteilen), Englisch (auf San Andrés und Providencia)

■ **Religion:** 85% Katholiken; Evangelikale, Muslime, Rastas, indigene Naturreligionen etc.

■ **Lebenserwartung:** 75 Jahre

■ **Bruttoinlandsprodukt:** 280 Mrd. Euro

■ **Währung:** Peso Colombiano (COP/\$);

1 Euro = 5.000 COP (Dezember 2022)

■ **Wichtige Produkte:** Erdöl, Kohle, Smaragde, Kaffee, Schnittblumen, Bananen, Zucker, Tropenholz, Leder und Textilien

■ **Topografische Gliederung:** Karibikküste, Pazifikküste, drei Andenkordillieren, Los Llanos, Amazonasregion

■ **Höchster Berg:** Pico Cristóbal Colón in der Sierra Nevada de Santa Marta (5.775 m über NN)

■ **Wichtigste Flüsse:** Magdalena, Cauca, Meta, Caquetá, Putumayo, Guaviare, Atrato, Patía

■ **UNESCO-Welterbe:** Cartagena, Mompós, Tierradentro, San Agustín, Eje Cafetero, Qhapaq Ñan (alle Kultur); Parque Nacional Chiribiquete (Kultur und Natur); Los Katíos, Isla Malpelo (Natur); Palenquero de San Basilio, Carnaval de Barranquilla, Carnaval de Blancos y Negros de Pasto, Semana Santa de Popayán, Fiesta de San Pacho de Quibdó (immateriell)

colo-030 ib



## Zehn Fragen ...



### Welche Dokumente brauche ich für die Einreise? | 646

Deutsche, Schweizer und Österreicher benötigen für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen einen **Reisepass**, der sechs Monate über das Einreisedatum hinaus gültig ist. Vor Ort kann man den Aufenthalt um drei Monate verlängern oder für drei Tage in ein Nachbarland reisen. Für längere Aufenthalte gelten abweichende Regelungen.



### Was sollte ich in Sachen Gesundheit beachten? | 659, 768

Es gibt grundsätzlich **keine Pflichtimpfungen**, die bei der Einreise per Flugzeug kontrolliert werden. Empfohlen werden Impfungen gegen Hepatitis A und B, Gelbfieber, Tetanus und Diphtherie. Weitere Empfehlungen je nach Reiseform (z.B. Tollwut). Wichtige **Medikamente** nimmt man von Zuhause mit. Zudem ist der Abschluss einer **Auslandskrankenversicherung** unverzichtbar.



### Wann reise ich am besten? | 671

Beliebt (und daher auch teurer) sind die Monate **Dezember/Januar** sowie **Juli/August**, wenn es trockener ist als üblich, die Sonne scheint und man gut wandern kann. Auch die Wochen, in die die in Kolumbien häufigen Feiertage fallen, sind recht überlaufen (besonders die Karwoche). Der **November** ist bei Europäern beliebt: Die Regenzeit ist fast vorbei, und die Ferien beginnen erst Mitte Dezember.



### Wie reise ich am einfachsten an? | 642

Die einfachste (und günstigste) Möglichkeit, von Europa nach Kolumbien zu reisen, ist per **Flugzeug**. Die einzige Alternative ist die Überfahrt mit einem Frachtschiff oder auf einer privaten Yacht. Die An- oder Ausreise über einen Grenzübergang der Nachbarländer ist möglich, gestaltet sich aber nicht immer unproblematisch.



### Wie bewege ich mich im Land? | 685

Mit **öffentlichen Verkehrsmitteln**, insbesondere Bussen bzw. per Inlandsflug, erreicht man günstig nahezu alle Regionen des Landes. Ein **Mietwagen** stellt eine Alternative dar, ist aber nicht unbedingt notwendig, zumal Taxis oder Privattransfers das generell gut ausgebaute Verkehrsnetz ausreichend ergänzen.

## ... und Antworten

### Wie sind die Zahlungsmöglichkeiten? | 657

Es ist nicht erforderlich, schon in Europa die einheimische Währung, den **Kolumbianischen Peso (COP)**, zu besorgen. In praktisch allen Städten gibt es **Geldautomaten**. Etwas Bargeld als Notreserve schadet nicht (idealerweise US-Dollars, oder aber Euros, die allerdings weniger nachgefragt sind). Wer ein Auto mieten möchte, benötigt eine **Kredit-/Debitkarte**.



### Wie kommuniziere ich vor Ort? | 665

Fast jede Unterkunft in Kolumbien verfügt über **Internetzugang per WLAN**. Wer viel im Land telefonieren will, kauft sich eine **lokale SIM-Karte** gleich auf dem Flughafen (Anbieter sind z.B. Movistar, Claro, Tigo). Für diese Karte nutzt man ggf. ein zweites Handy.



### Was nehme ich mit? | 670

Neben **leichter, atmungsaktiver Kleidung** einen Pullover und einen Anorak für das kühle Hochland. Ein Regenschutz sollte nicht fehlen – auch in der Trockenzeit regnet es öfters! Leichte Wanderschuhe sind empfehlenswert. Spezialausrüstungen für mehrtägige Gebirgswanderungen, Tauch- und Surfausrüstungen leiht man sich vor Ort aus; evtl. lohnt sich die Mitnahme einer Schnorchelausrüstung.



### Wie sicher ist es vor Ort? | 671

**Die im Reiseführer beschriebenen Orte lassen sich relativ gefahrlos bereisen.** Generelle Vorsichtsregeln sollten stets befolgt werden. Manche Regionen befinden sich nicht unter staatlicher Kontrolle. **Armut und generelle Kriminalität** sind groß (noch größer aber sind Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit). Nachts sollten viele, tagsüber manche Stadtviertel gemieden werden. In der Regenzeit kann es zu Überschwemmungen und Erdbeben kommen, dann sind manchmal Straßen gesperrt.



### Was kann ich unternehmen? | 675

Kolumbien eignet sich für **aktive und umweltbewusste Urlauber**, die paradisiische Strände lieben, gern schwimmen, (Kite-)surfen, tauchen, schnorcheln, Wale beobachten, Wildwasser befahren, wandern, klettern, reiten, archäologische Ausgrabungen bestaunen, mit unterschiedlichen Menschen sprechen, historisch und kulturell interessiert sind ...



# Reiserouten und Touren

Alle drei beschriebenen Routen lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführen, **splitten, variieren** und **miteinander so kombinieren**, dass Reisende mit mehr Zeit oder mit weniger Zeit sie auf sich abstimmen können. Im Buch sind zahlreiche weitere Orte beschrieben, die ein tieferes Know-how und zusätzliche Entdeckungen für spe-

ziell Interessierte ermöglichen, sodass man mit Hilfe des Reiseführers insgesamt genug „Wunder“ erleben kann, um einen drei- bis sechsmonatigen Aufenthalt zu gestalten.

- Die Iglesia Santa Bárbara gehört zu den Wahrzeichen von Mompós (Departamento Bolívar)







**Tag 9 bis 12 – San Agustín:** Per Bus über La Plata nach San Agustín. Besuch des Parque Arqueológico. Tagesfahrt (Estrecho, Obando, Alto de las Piedras, Salto de Bordónes, Alto de los Ídolos) und Ritt nach La Cháquira und El Purutal.

**Tag 13 bis 15 – Popayán:** Per Bus ins koloniale Popayán. Von dort evtl. Ausflug zum Markt von Silvia. Wer eine Woche länger Zeit hat, fährt weiter nach Süden (Pasto, Laguna de la Cocha, Santuario de Las Lajas), für alle anderen geht's nach Norden wie folgt:

**Tag 16 bis 18 – Cali:** Per Bus nach Cali, entspannter Nachmittag in San Antonio, Stadtbesichtigung, Ausflug nach Pance zum Wandern und Baden im Gebirgsbach oder zu einer alten Zuckerrohr hacienda im Valle del Cauca.

**Tag 19 bis 21 – Salento:** Per Bus über Armenia nach Salento. Wandern im Valle de Cocora und Besuch einer Kaffeeplantage. Wer mehr Zeit hat, unternimmt eine mehrtägige Bergtour durch den Parque Nacional Los Nevados oder schläft auf einer Kaffee finca.

**Tag 22 bis 24 – Medellín:** Per Bus über Pereira nach Medellín. Stadtbesichtigung, Fahrt mit der Seilbahn nach Arví, dort Wanderung. Tagesausflug nach Guatapé. Mit zwei zusätzlichen Tagen besucht man Santa Fe de Antioquia oder Venecia, mit drei zusätzlichen Tagen Río Claro.

**Tag 25 bis 28 – Cartagena:** Flug nach Cartagena, Stadtbesichtigung, Ausflüge zu den Islas del Rosario und zum Volcán de Lodo El Totumo. Wer drei Tage länger Zeit hat, macht einen Abstecher nach Mompós.

**Tag 29 bis 31 – Parque Tayrona:** Per Bus über Santa Marta zum Parque Nacional Tayrona. Baden und Wandern.

**Tag 32 bis 33 – Santa Marta:** Besuch der Altstadt. Drei Tage mehr Zeit erlauben einen Besuch des Ökodorfs Minca, fünf Tage mehr die Wanderung zur Ciudad Perdida.

**Tag 34 bis 37 – Santander:** Flug nach Bucaramanga, von dort weiter zum Cañón del Chicamocha und nach San Gil. Hier Wildwasserfahrt, Höhlenbesuch

colo\_053 lb





**Tag 38 bis 42 – am Río Magdalena auf den Spuren Humboldts:** Per Bus nach Honda, Stadtrundgang. Tagesausflüge z.B. nach Mariquita, Falan, Ambalema. Weiter nach Guaduas zur Zwischenübernachtung, dann nach Bogotá, Rückreise.

## Große Karibikreise in 6 Wochen

**Tag 1 bis 5 – Valledupar:** Flug von Bogotá nach Valledupar. Von dort Ausflüge nach Los Besotes (mit Übernachtung), La Mina und Guacoche (per Fahrrad).

**Tag 6 bis 13 – Guajira:** Per Bus nach Riohacha. Von dort Ausflug nach Los Flamencos. Reise in die Alta Guajira (Cabo de la Vela, Punta Gallinas und evtl. Serranía de Macuira).

**Tag 14 bis 16 – Palomino:** Per Bus nach Palomino zum Baden und Besuch eines Kogui-Dorfes.

**Tag 17 bis 20 – Tayrona:** Per Bus zum Parque Nacional Tayrona, Baden und Wandern.

**Tag 21 bis 23 – Minca:** Per Bus und Colectivo über Santa Marta nach Minca (Vogelbeobachtung, Wandern, Radfahren, Wasserfälle).

**Tag 24 bis 25 – Santa Marta:** Per Colectivo nach Santa Marta, Stadtbesuch.

**Tag 26 bis 28 – Ciénaga:** Per Bus nach Ciénaga, Stadtbesuch. Tagesausflüge zu den Pfahldörfern der Ciénaga Grande de Santa Marta oder nach Aracataca.

**Tag 29 bis 32 – Cartagena:** Per Bus nach Cartagena, Stadtbesichtigung. Ausflüge zu den Islas del Rosario und zum Volcán de Lodo El Totumo. Wer drei Tage länger Zeit hat, macht einen Abstecher nach Mompós. Mit einer zusätzlichen Woche fliegt man nach San Andrés und Providencia.

**Tag 33 bis 35 – Islas de San Bernardo:** Per Bus nach Tolú. Am nächsten Morgen per Boot zur Isla Múcura.

**Tag 36 bis 42 – Capurganá:** Per Boot zurück nach Tolú und per Bus über Montería nach Turbo. Am folgenden Morgen per Boot nach Capurganá, wandern, baden, Besuch von Sapuzorro. Am vorletzten Tag per Boot nach Turbo und per Bus nach Montería. Flug nach Bogotá, Rückreise.



# Highlights in Kolumbien

Die Liste einzigartiger Reiseziele in Kolumbien ist lang und kann beliebig verlängert werden – bei der nachfolgenden Auswahl wurde explizit die in einigen Landesteilen noch **instabile Sicherheitslage berücksichtigt**.

- In der Hauptstadt **Bogotá** sind der Besuch des Goldmuseums, des Museo Botero sowie des Cerro de Monserrate ein Muss.
- An **Kolonialarchitektur** Interessierte versäumen auf keinen Fall Cartagena de Indias und Mompós, beide auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes, außerdem die südliche Provinzhauptstadt Popayán sowie ein oder zwei der folgenden kleinen Orte: Villa de Leyva, Barichara, Girón und Santa Fe de Antioquia.
- **Vorzügliche Beispiele kolonialer Wohnkultur** bieten Tunja mit der Casa del Fundador und der Casa del Escribano, die Hacienda El Salitre nahe Paipa sowie die Haciendas Paraiso und Piedechinche nahe Cali.
- Das moderne und kontrastreiche urbane Kolumbien erlebt man über den Dächern von **Medellín** im Metrocable schwebend.
- **Archäologische Fundstätten** ersten Ranges sind die mystischen UNESCO-Weltkulturerbestätten Tierradentro und San Agustín. Schwerer zu erreichen ist die Ciudad Perdida in der Sierra Nevada de Santa Marta.
- Kein Kolumbien-Urlaub ist vollständig ohne die Übernachtung auf einer **Kaffeehinca** im Eje cafetero sowie ein Bierchen auf der Plaza eines typischen **pueblito paisa**, z.B. in Guatapé, Rio-negro, El Retiro, Filandia oder Salento.
- Badegäste finden herrliche **Strände** auf San Andrés und Providencia, auf der Isla Barú oder im Nationalpark Tayrona, bei Palomino, Tolú oder Capurganá. Gute **Thermalbäder** gibt es z.B. nahe Santa Rosa de Cabal und in Paipa.
- **Naturliebhaber** beobachten die Sterne in der Tatacoa-Wüste, wandern durch das Valle de Cocora, im Santuario de Iguaque oder im Parque Nacional Ensenada de Utría.
- **Sportler** tauchen an den Korallenbänken von San Andrés und Providencia, klettern in der Sierra Nevada del Cocuy oder unternehmen von San Gil aus Wildwasserfahrten.
- Tanzbegeisterte besuchen **Cali**, die Hauptstadt des Salsa.

colo\_054 ib



## LEGENDE

- Verano („Sommer“) / Große Trockenzeit / Hauptsaison
- Veranillo („Kleiner Sommer“) / Zwischensaison
- Invierno („Winter“) / Regenzeit / Nebensaison

### Ostern: Semana Santa in Popayán, Mompós oder Pamplona

Die Karwoche ist in ganz Kolumbien eine wichtige Zeit für Familie, Andacht, Gebet. Die katholischen Traditionen spiegeln sich in bombastischen Prozessionen bei Tag und bei Nacht. Legendär sind sie in den drei genannten Städten.

**Günstige Wanderzeit:** Januar bis März sind in den meisten Regionen die beste Saison für Bergtouren.

### Festival de la Cultura Wayúu in Uribia

Dieser kulturelle Höhepunkt auf der staubigen, gelbledernen Guajira-Halbinsel findet Ende Mai/Anfang Juni in Uribia statt. Das stolze Volk der Wayúu versichert sich seiner Identität, Geschichte und Tugenden durch Veranstaltungen voll von Poesie, Malerei, Tanz, Sport, Kunsthandwerk sowie mit Initiationskämpfen und im Wiederaufleben der klassischen Spiele ihrer Ahnen.

**JAN**
**FEB**
**MÄR**
**APR**
**MAI**
**JUN**

### Carnaval de Barranquilla

Nichts für Prüde: Dieser explosive Karneval an den vier Tagen vor Aschermittwoch ist das größte Fest im nördlichen Südamerika. Prachtige, kilometerlange Umzüge, nächtlicher Straßentanz, schaumspitzende Komödianten mit phallusartigen Rüsselnasen sowie schillernde Paradiesvogelgestalten mit sexy Esprit sorgen für feuchtfröhliche Selbstvergessenheit.

### Festival de la Leyenda Vallenata in Valledupar

Dieses Musikfestival Ende April gehört zu den ganz speziellen, großartigen seiner Art auf dem Kontinent. Die bekanntesten Vallenato-Sänger geben sich die Ehre.

### Buckelwale im Pazifik

Von kleinen Booten aus beobachtet man zwischen Mai und November das Treiben großer Meeressäuger vor der Dschungelküste des Chocó: Wer ihren Blas sieht, dem steigt der Puls, wer Zeuge ihrer kraftvollen Sprünge wird, spürt Euphorie, und wer das Privileg hat, in der Stille des Ozeans ihren Gesängen zu lauschen, der wird die ballenas yubartas (spätestens dann!) in sein Herz schließen.

### Carnaval de Blancos y Negros in Pasto

Mehrtägiger Ausnahmezustand Anfang Januar mit Wasserschlachten, bunten Umzügen etc.

### Feria de las Flores in Medellín

Nichts für Anthrobiker: Stuhlträger mit riesigen, unglaublichen Blumenbouquets präsentieren sich Ende Juli/Anfang August in der „Frühlingsmetropole“ des Landes.

### Festival del Viento y las Cometas in Villa de Leyva

Mitte August lassen internationale Drachensteiger ihre zum Teil abenteuerlichen Konstruktionen über dem weitläufigen Dorfplatz in die Lüfte gehen.

### Rock al Parque in Bogotá

Nichts für überempfindliche Ohren: Das wohl bedeutendste Rockfestival Lateinamerikas in der zweiten Oktoberhälfte zieht Stars des Metal, Punk, Hardcore und Ska in die düstere, feuchte Hauptstadt.

### Festival Mundial de la Salsa in Cali

Nichts für Tanzfaule: Im August oder Sept. werden die weltbesten Salsatänzerinnen und -tänzer gekürt. Freunde dieser Musik kommen voll auf ihre Kosten.

### Günstige Wanderzeit

Im Dezember, wenn es weniger verregnet ist als üblich, bieten sich Touren an den Hängen der Kor-dilleren an.

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

### Günstige Wanderzeit

Wie auch die Monate Dezember bis März eignen sich Juli und August für Touren über die sonst oft glitschigen Bergpfade des Hochlandes. Eine Möglichkeit ist, jetzt z.B. auf einer fünftägigen Wanderung die Ciudad Perdida zu erkunden – jene magische, überwachsene Dschungelstadt, die vor Jahrhunderten das Herz der Tairona-Kultur in der Sierra Nevada de Santa Marta war.

### Festival de San Pacho in Quibdó

Nichts für Tropenmuffel: Ende Sept./Anfang Okt. findet in der feuchtheißen Großstadt im Dschungel des Chocó ein faszinierendes afrokolumbianisches Fest statt. Christlicher Glaube, afrikanische Tradition, uralte sowie moderne Rhythmen auf den Trommeln der Ahnen, bunte Umzüge per Floß auf den Wellen des Río Atrato – dies ist nur ein Teil der Mixtur, welche zur Anerkennung als UNESCO-Welterbe geführt hat.

### Feria de Cali

Nichts für Abstinenzler: Die temperamentvolle „Metropole des Südens“ feiert sich in der letzten Dezemberwoche selbst.

### Fiestas del 11 de Noviembre in Cartagena

Eine Woche lang steht die „Perle der Karibik“ anlässlich ihres Unabhängigkeitstages Kopf. Karnevalsartiger Höhepunkt ist die Wahl der Miss Colombia.